

## Zielnetzplanung – Vorbereitung auf die Zukunft



**Die Energiestrategie 2050 des Bundes sieht vor, die erneuerbare Energie zu fördern, die Energieeffizienz zu erhöhen und gleichzeitig aus der Kernkraft-Energie auszustiegen. An diese Ziele hat sich die Gemeinde zu orientieren und anzuknüpfen.**

Das EW Zuzwil hat sich bisher an das generelle Energieversorgungskonzept (GEP) aus dem Jahr 2017 gehalten. Nun löst die Zielnetzplanung, die als strategisches Werkzeug zur Planung und Budgetierung künftiger Projekte dient, das GEP ab und nimmt Bezug auf die aktuellen energiepolitischen Veränderungen. Durch zukunftsorientierte Szenarien werden Schwachstellen analysiert und dynamische Entwicklungen antizipiert. Die Zielnetzplanung zeigt auf, wo neben den ordentlichen Sanierungs- und Unterhaltmassnahmen aufgrund von Netzbelastungen infolge dezentraler Energieproduktion oder neuer Bezüger Massnahmen erforderlich sind. Die Zielnetzplanung ermöglicht eine sichere, wirtschaftliche und nachhaltige Weiterentwicklung der Stromversorgung.

Zukünftige Herausforderungen wie der steigende Stromverbrauch oder der Ausbau erneuerbarer Energien können so gezielt angegangen werden.

### Auslastung Stromnetz

Wichtigstes Ziel der Zielnetzplanung ist die Analyse der künftigen Netzbelastung insbesondere durch die Zunahmen von Photovoltaikanlagen, Ladestationen für Elektroautos sowie Wärmepumpen. Um festzustellen, wo das Netz die steigenden Anforderungen erfüllt oder erweitert werden muss, sollen Szenarien erstellt werden. Dabei wird das Ist-Szenario mit dem Soll-Szenario verglichen. Durch diesen Vergleich lässt sich ermitteln, an welchen Orten das Netz die anstehenden Herausforderungen erfüllt, optimiert oder ausgebaut werden muss, damit es auch in Zukunft ausreichend Kapazitäten hat.

### Investitionen tätigen

Auch wenn das Versorgungsnetz des EW Zuzwil heute in einem technisch soliden Zustand ist, sind gezielte Investitionen notwendig, um die Anforderungen durch erneuerbare

Energien, Ladestationen und Wärmepumpen zu bewältigen. In den nächsten zwölf Jahren sind für den Unterhalt und den Ausbau Investitionen von rund elf Millionen Franken notwendig, damit die gesetzlichen Anforderungen wie Versorgungsradien, Spannungsqualität und thermische Auslastung des Versorgungsnetzes eingehalten werden können. Es werden zudem weitere Trafostationen nötig und bestehende weiter ausgebaut. Die Zielnetzplanung liefert Hinweise, in welchen Gebieten und in welchem Umfang solche Investitionen erforderlich sind. Besonders bei der Sanierung und dem Ausbau des Netzes wird zwischen dringenden und weniger dringenden Massnahmen unterschieden. Primär durch den starken Zubau von Photovoltaikanlagen wurde bereits mit der Auswechslung und Verstärkung von Verteilnetzkabeln begonnen. Weiter erfolgte der Ersatz von Trafos durch leistungsstärkere Trafos. Bei neuen Überbauungen werden in Zukunft neue Trafostationen im Gebiet Florz in Zuzwil, an der Kirchstrasse in Zuzwil und im Neufeld in Züberwangen nötig sein. Auch im Bereich Herberg- und Industriestrasse sind neue Trafostationen geplant.

### Finanzierung

Die geplanten Projekte werden über die Netznutzungsgebühren finanziert. Der Grundsatz für die Höhe der Netzkosten lautet: «Je höher der Aufwand, desto höher sind auch die Netzkosten.» Die Zielnetzplanung dient der EW-Kommission und dem Gemeinderat als Führungsinstrument.

## Notschlachthaus Degersheim



Die Gemeinde Uzwil und die Regionsgemeinden betrieben bisher das Notschlachthaus in Niederuzwil. Ab 1. Juli 2025 schliesst sich die Gemeinde Zuzwil für Notschlachtungen neu der Hausschlachthanlage in Degersheim an. Die Dienstleistung in Niederuzwil wird eingestellt. Ab dem 1. Juli 2025 ist für Notschlachtungen die Kundenmetzgerei Klauser, Adrian Klauser, Telefon 079 561 59 62 zuständig. Das Schlachthaus befindet sich an der Grüenastrasse 10 in Degersheim.

## Ab in den Neophytensack

**Einwohnerinnen und Einwohner können den Neophytensack auch in diesem Jahr beim Front Office im Gemeindehaus beziehen und ihn gefüllt im Unterflurcontainer wieder abgeben. Das Angebot ist für die Bevölkerung kostenlos. Mit Ihrer Unterstützung leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Eindämmung exotischer Problempflanzen.**

Blühende Blumenwiesen, Bäume mit sattgrünem Blätterkleid: Die Flora ist längst aus dem Winterschlaf erwacht. Das gilt auch für exotische Problempflanzen, sogenannte invasive Neophyten. Dazu gehören beispielsweise der Kirschlorbeer, das Einjährige Berufkraut oder die Hanfpalme. Sie sind zwar hübsch anzusehen, doch sie verursachen eben auch zahlreiche Probleme. Sie verdrängen einheimische Arten, die als Nahrungsquelle für Insekten die-

nen, schädigen Infrastrukturbauten wie Bahndämme, Strassen oder Uferbefestigungen und können die Gesundheit gefährden. Deshalb ist es enorm wichtig, die Weiterverbreitung einzudämmen.



**Fortpflanzungsfähige Pflanzenteile**  
 Seit 2024 kann bei der Gemeinde der kostenlose Neophytensack bezo-

gen werden. Damit können Sie alle fortpflanzungsfähigen Teile von Problempflanzen kostenlos entsorgen. Im ersten Jahr nutzten viele Personen die Säcke. Das Angebot wird in diesem Jahr fortgeführt. In der ersten Phase der Vegetationszeit stehen krautige Pflanzen wie das Einjährige Berufkraut oder das Schmalblättrige Greiskraut im Fokus. Beide Pflanzen sollen mit Wurzeln ausgerissen und im Sack entsorgt werden. Beim Kirschlorbeer kommen die Früchte und Wurzeln in den Sack. Beim Blauglockenbaum gehören ebenfalls Wurzeln, Blüten und Samen in den Sack. Die Webseite [www.neophytensack.ch](http://www.neophytensack.ch) gibt eine Übersicht, wie mit welchen Problempflanzen zu verfahren ist.

### Gemeinsame Anstrengungen

Um die Weiterverbreitung invasiver gebietsfremder Arten zu bremsen, ist deren korrekte Entsorgung zentral. Dafür steht den Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Zuzwil der kostenlose Neophytensack zur Verfügung. Der transparente 60-Liter-Sack kann beim Front Office bezogen werden. Sie werden in der Kehrichtverbrennungsanlage bei hoher Temperatur verbrannt. Der Neophytensack ist eine gemeinsame Initiative der Fachstelle Biosicherheit des Amtes für Umwelt Thurgau, des Verbands KVA Thurgau und des Zweckverbandes Abfallverwertung Bazenheid (ZAB). Er wurde im April 2024 eingeführt, nachdem das Bedürfnis nach einem solchen System auch von vielen Gemeinden geäussert worden war. Nicht nur invasive Neophyten breiten sich aus – auch gute Ideen zu deren Bekämpfung finden immer weitere Verbreitung.

### Bioabfuhr

Die nächste Bioabfuhr findet am **Freitag, 6. Juni 2025**, statt. Die Bevölkerung wird gebeten, die Container bis 7 Uhr bereitzustellen.

## Strassennetz wird digital erfasst



Mit speziellen Messfahrzeugen wird bis voraussichtlich Ende Juni 2025 das Strassennetz digital erfasst.

Foto: GEOINFO

**In den Kantonen St.Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden wird derzeit das öffentlich zugängliche Strassennetz digital erfasst.**

Mit einem speziellen Messfahrzeug,

ausgestattet mit 360°-Panoramakamera und Laserscanner, entsteht ein präzises dreidimensionales Abbild der Strassenräume. Auch in Zuzwil sind aktuell solche Messfahrzeuge unterwegs. Die Aufnahmen finden voraussichtlich bis Ende Juni 2025 statt.

Hinter dem Projekt stehen die iNovitas AG und die GEOINFO Applications AG, die sich gemeinsam der flächendeckenden Digitalisierung der Strasseninfrastruktur in der Ostschweiz annahmen. Die aus den Aufnahmen erzeugte Datengrundlage bietet Städten, Gemeinden und Planungsbüros eine Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten, von der Dokumentation über die Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit oder die Planung des Fuss- und Veloverkehrs.

### Datenschutz gewährleistet

Personen und Fahrzeugkennzeichen werden anonymisiert. Die Erfassung erfolgt ausschliesslich auf öffentlichen Strassen, datenschutzkonform und ohne Einschränkungen für den Verkehr. Personen und Fahrzeugkennzeichen werden unkenntlich gemacht, Rückschlüsse auf Einzelpersonen sind keine möglich. Die erfassten Daten stehen ausschliesslich autorisierten Fachpersonen oder Verwaltungsstellen mit entsprechender Berechtigung zur Verfügung und sind nicht öffentlich einsehbar.

### Kontakt für weitere Auskünfte

Daniel Hasenfratz von der GEOINFO Applications AG steht unter Telefon 058 580 40 73 sowie per E-Mail an [daniel.hasenfratz@geoinfo.ch](mailto:daniel.hasenfratz@geoinfo.ch) zur Verfügung.

## Rechnungen digital erhalten

**Die Rechnungen von der Gemeinde oder vom Elektrizitätswerk bequem digital erhalten? Die Optionen «E-Mail-Rechnung» und «eBill» bieten eine einfache Möglichkeit, Stromrechnungen sowie Forderungen von Verwaltungsabteilungen und der Schule zu empfangen.**

Aus technischen und rechtlichen Gründen wird die Steuerrechnung weiterhin per Briefpost versandt.

### E-Mail-Rechnung

Die E-Mail-Rechnung verspricht einen schnellen und umweltfreundlichen Empfang. Dazu einfach die E-Mail-

Adresse sowie die Kunden- oder Rechnungsnummer an [kassieramt@zuzwil.ch](mailto:kassieramt@zuzwil.ch) senden.

### eBill

Mit eBill lassen sich Rechnungen direkt im E-Banking empfangen und bezahlen – sicher und mit wenigen Klicks. Dazu muss im E-Banking der Rechnungssteller Gemeinde Zuzwil oder Elektrizitätswerk Zuzwil aktiviert werden. Die Umstellung auf eine moderne und nachhaltige Rechnungsabwicklung lohnt sich.

Gerne steht Ihnen die Finanzverwaltung unter 058 228 28 65 bei Fragen zur Verfügung.



### Gemeindehaus geschlossen

Die Büros der Gemeinde- und Schulverwaltung bleiben am **Pfingstmontag, 9. Juni 2025**, geschlossen.

Für Todesfälle besteht unter Telefon 077 422 73 45 zwischen 8 und 10 Uhr ein Pikettdienst.

## Bibliothek Sproochbrugg

### Öffnungszeiten Auffahrtstage

Die Bibliothek Sproochbrugg bleibt am **Freitag, 30. Mai 2025, und am Samstag, 31. Mai 2025**, geschlossen. Am Mittwoch, 4. Juni 2025, ist das Bibliotheksteam gerne wieder für Sie da.

## Vereine

### FC Zuzwil

Heimspiele in Zuzwil

#### Samstag, 31. Mai 2025

14 Uhr, Zuzwil – Uzwil-Henau, BRACK.CH Youth League B

#### Donnerstag, 5. Juni 2025

20.15 Uhr, Zuzwil – Romanshorn, 3. Liga

## Frauen- und Müttergemeinschaft Züberwangen-Weieren Spatzentreff Züberwangen

Der nächste Spatzentreff findet am **Dienstag, 3. Juni 2025**, zwischen 9 und 11 Uhr im Pfarreiheim Züberwangen statt. Es sind alle Mamis, Papis und ihre Kinder zum Plaudern und Spielen eingeladen.

## Zuzwil-mitenand

### Zwärgetreff

Alle Kinder bis zum Kindergartenalter sind mit ihren Mamis, Papis oder Grosseltern zum Spielen und Plaudern eingeladen. Der Zwärgetreff ist kostenlos und findet das nächste Mal am **Mittwoch, 4. Juni 2025**, von 9 bis 11 Uhr im Triangel, Unterdorfstrasse 7, Zuzwil, statt. Bei Fragen steht Franziska Suter, 079 539 73 78, zur Verfügung.

## Samariterverein Wil und Umgebung

### Blutspendeaktion

Der Samariterverein Wil und Umgebung führt mit dem Schweizerischen Roten Kreuz Ostschweiz am **Mitt-**

**woch, 18. Juni 2025**, für die Bevölkerung von Uzwil und Umgebung eine Blutspendeaktion durch. Der Anlass beginnt um 16 Uhr und endet um 19 Uhr. Die Veranstaltung findet im Gemeindesaal in Uzwil statt. Die Spenderinnen und Spender sollten sich gesund fühlen. Wichtig ist, dass die Spenderinnen und Spender während des Tages genug trinken. Erstspenderinnen und Erstspender können sich bis spätestens 18.30 Uhr registrieren. Sie werden gebeten, einen gültigen Ausweis mitzubringen. Der Samariterverein freut sich auf zahlreiche Spenderinnen und Spender.

## Diverses

### Seniorentreff

#### Seniorenreise

Am **Mittwoch 4. Juni 2025**, findet die Fahrt ins Blaue mit Zvierihalt und Nachtessen statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 40 Franken.

#### Abfahrtszeiten

12.40 Uhr Kirche Züberwangen  
13.00 Uhr Herbergstrasse vis à vis Migros

Anmeldungen nehmen Verena Ruf, 079 685 21 12, und Luzia Rey, 079 463 39 03, gerne bis spätestens am 30. Mai 2025 entgegen.

### Die Mitte 60+

#### Besuch bei der Blumenfamilie

Am **Montag, 16. Juni 2025**, 14.30 Uhr, findet die Betriebsbesichtigung bei der Rutishauser AG, Unterdorf 6, Züberwangen, statt. Die Führung übernimmt Bruno Rutishauser. Die Veranstaltung ist kostenlos und offen für alle Interessierten. Anmeldungen bitte bis Dienstag, 10. Juni 2025, per E-Mail an [diemitte60plus@thurweb.ch](mailto:diemitte60plus@thurweb.ch) oder telefonisch unter 071 911 81 61 mit Namen und Adresse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Parkplätze sind direkt beim Firmenareal vorhanden.

## AHV-Zweigstelle

### Flexible Altersrente

Frauen und Männer können die Altersrente flexibel zwischen 63 und 70 Jahren beziehen. Sowohl der Vorbezug als auch der Aufschub der Rente nach Mindestaufschubsdauer von einem Jahr sind monatlich möglich. Neu ist auch, dass lediglich ein Teil der Rente vorbezogen oder aufgeschoben werden kann. Der Anteil kann dabei in Franken oder ganzen Prozenten geltend gemacht werden und muss zwischen 20 und maximal 80 Prozent der Altersrente liegen. Die Kombination von Vorbezug und Aufschub ist ebenfalls möglich. Der Rentenvorbezug muss im Voraus geltend gemacht werden. Eine rückwirkende Geltendmachung des Vorbezuges ist ausgeschlossen.

### Vorbezugsmöglichkeiten

Frauen der Übergangsgeneration von Jahrgang 1961 bis 1969 können die Altersrente noch ab 62 Jahren vorbezahlen. Frauen ab Jahrgang 1961 können die Rente seit Januar 2025 zudem monatsweise vorbezahlen. Für sie gelten ab Januar 2025 vorteilhaftere Kürzungssätze. Die AHV-Zweigstelle empfiehlt, die Anträge elektronisch auszufüllen und zu übermitteln. Dies hat unter anderem den Vorteil, dass der Antrag interaktiv geleitet wird und nur ausgefüllt werden muss, was wirklich benötigt wird. Falls Sie trotzdem ein ausgedrucktes Anmeldeformular ausfüllen möchten, melden Sie sich bitte bei der AHV-Zweigstelle unter Telefon 058 228 28 63. Auf der Webseite unter [www.svasg.ch/altersrente](http://www.svasg.ch/altersrente) sind weitere Informationen aufgeschaltet.

## Impressum

Das Mitteilungsblatt «Zuzwil-aktuell» erscheint wöchentlich.

### Gemeinderatskanzlei Zuzwil

Tel. 058 228 28 60  
[gemeinde@zuzwil.ch](mailto:gemeinde@zuzwil.ch)  
[www.zuzwil.ch](http://www.zuzwil.ch)

Redaktionsschluss: Montag, 16 Uhr